

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 125/126 (1945)  
**Heft:** 11

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Minimalanforderungen an Mauerwerk bei Wohnungsbauten (Rohmasse). 10 bis 30 kg/cm<sup>2</sup> Mörtelfestigkeit nach 28 Tagen; 3,5 m maximale Stockwerkhöhe. Pro m<sup>3</sup> fertigen Mörtel für Kellermauern 250 kg hydraulischer Kalk und 50 kg Portlandzement, für aufgehendes Mauerwerk 250 kg hydraulischer Kalk und 50 kg Karbidkalk

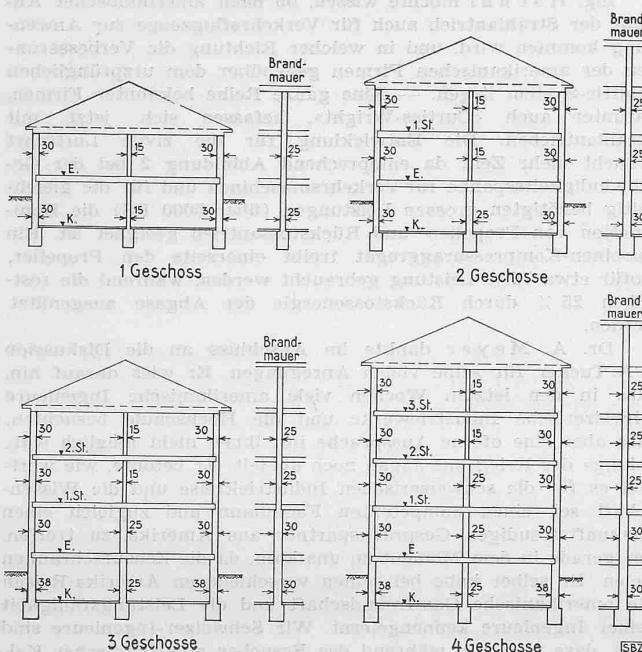


Abb. 5. Formstein-Mauerwerk (Ziegel-, Zement-, Kalksandstein) mit wenigstens 160 bis 200 kg/cm<sup>2</sup> Steinfestigkeit nach 28 Tagen. Für das aufgehende Fassadenmauerwerk sind Spezialsteine zu verwenden

**Lory-Spital II der Inselkorporation Bern.** Diese Korporation veranstaltete einen beschränkten Projektwettbewerb für den Neubau des Loryspitals II. Die Entwürfe waren bis zum 31. Juli 1945 einzureichen. Das Preisgericht bestand aus: Dr. med. H. Frey, Insel-Direktor (Präsident); Dr. med. E. Baumann, Chefarzt des Bezirkspitals Langenthal; R. Gaberel, Arch., Davos; M. Hoffmann, Arch., Bern; Prof. Dr. med. P. H. Rossier, Zürich; R. Steiger, Arch., Zürich; P. Vischer, Arch., Basel. Die Entwürfe der vier eingeladenen, in Bern niedergelassenen Architekten wurden wie folgt ausgezeichnet:

1. Preis (2300 Fr.) Dubach u. Gloor, Arch.
2. Preis (2200 Fr.) O. Brechbühl, Arch.
3. Preis (1100 Fr.) Zeerleider u. Wildbolz, Arch.
4. Preis (400 Fr.) H. Daxelhofer, Arch.

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 3000 Fr. Das Preisgericht kann keinen Entwurf zur Ausführung empfehlen. Es schlägt eine Abänderung des Programmes und die Durchführung eines zweiten beschränkten Wettbewerbes vor, zu denen die beiden ersten Preisträger einzuladen sind. Dabei soll gleichzeitig auch die spätere Anordnung des Loryspitals III generell geprüft werden.

**Wiederaufbau des Vereinshauses, Pfarrhauses und der Kleinkinderschulen mit Schwesternhaus in Schaffhausen.** In einem engen Wettbewerb erhielt jeder Teilnehmer pro Entwurf 300 Fr. als feste Entschädigung. Das Preisgericht, bestehend aus M. Haag, Pfr., Schaffhausen; A. Higi, Arch., Stadtrat, Zürich; Alois Stadler, Arch., Zug; A. Weiss, Dipl. Baumeister, Winterthur; H. Leutenegger, Bahnmeister, Schaffhausen, traf folgenden Entscheid:

#### Projekt A (Vollständige Neuüberbauung)

1. Preis (800 Fr.) Paul Albiker, Dipl. Architekt, Schaffhausen
2. Preis (500 Fr.) J. Schneider, Baumeister, Schaffhausen
3. Preis (400 Fr.) Alfons Ruf, Architekt, Schaffhausen
4. Preis (300 Fr.) Otto Schweri, Architekt, Schaffhausen
5. Preis (200 Fr.) A. Zeindler, Architekt, Schaffhausen

#### Projekt B (Teilweise Neuüberbauung)

1. Preis (700 Fr.) Paul Albiker, Dipl. Architekt, Schaffhausen
2. Preis (500 Fr.) J. Schneider, Baumeister, Schaffhausen
3. Preis (200 Fr.) A. Zeindler, Architekt, Schaffhausen

Das Preisgericht empfiehlt, den Träger des 1. Preises mit der Weiterbearbeitung des Projektes A zu beauftragen.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Zürich, Dianastr. 5, Tel. 23 45 07

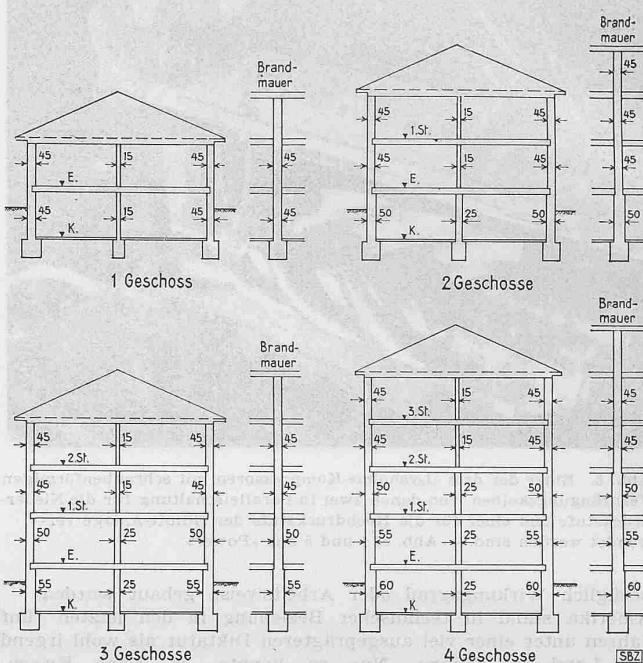


Abb. 2. Bruchstein-Mauerwerk für Aussenwände und Brandmauern mit wenigstens 600 kg/cm<sup>2</sup> Steinfestigkeit. Die Zwischenmauern sind in Formsteinmauerwerk vorgesehen

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### Mitteilung Nr. 3 des Pressedienstes S.I.A. und SBV für das Bauen in Kriegszeiten

Die Versorgungslage mit Brennstoffen hat sich noch nicht, gebessert und es ist heute noch unbestimmt, in welchem Zeitpunkte namhafte Kohlenimporte möglich sein werden. Da die meisten Baustoffe zu ihrer Herstellung Brennstoffe benötigen, kann deshalb die Bautätigkeit nur aufrecht erhalten werden, wenn diese Baustoffe möglichst sparsam verwendet werden. Dies gilt in erster Linie für Zement, aber auch für Backsteine, Kalksandsteine und hydraulischen Kalk.

Sofern Backsteine und Kalksandsteine nicht mehr in genügenden Mengen zur Verfügung stehen, ergibt sich folgende Bauweise: Fundamente in Beton mit 120 kg Portlandzement pro m<sup>3</sup> Beton bei gutem Baugrund. Kellermauerwerk in Bruchstein, Mörtel: 250 kg hydraulischer Kalk und 50 kg Portlandzement pro m<sup>3</sup> Mörtel, also rund 75 kg hydraulischer Kalk und 15 kg Zement pro m<sup>3</sup> Mauerwerk. Aufgehendes Fassaden-Mauerwerk in Bruchstein, Mörtel: 250 kg hydraulischer Kalk und 50 kg Karbidkalk pro m<sup>3</sup> Mörtel.

Die minimalen rohen Mauerstärken für Bruchstein- und Formsteinmauerwerk, wie sie heute verlangt werden müssen, sind aus obenstehenden Figuren ersichtlich. Bei den eingezeichneten Mauerstärken für Aussenmauern ist für Zement-, Kalksandstein- und Bruchsteinmauerwerk eine zusätzliche Wärmeisolation notwendig. Deckenkonstruktionen können in Holzbalken mit den entsprechenden Verkleidungen ausgeführt werden.

Die Sicherheit der Bauwerke kann mit den oben angegebenen Bindemittel mengen nur dann gewährleistet werden, wenn die Bauausführung mit äusserster Sorgfalt erfolgt und ständig überwacht wird.

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

21. Sept. (Freitag). Schweiz. Verband beratender Ingenieure, ASIC Zürich. 16.00 h im Zunfthaus zur Saffran Generalversammlung.
22. Sept. (Samstag). S. I. A. Zürich. 17.15 h im kleinen Tonhalle-saal. Vortrag von Prof. Dr. Emil Brunner (Zürich): «Technik und Religion in der Gegenwart».
25. Sept. (Dienstag). Linth-Limmattverband, Zürich. 16.20 h im Hotel St. Gotthard. Vortrag von Dr. H. Wäffler (E. T. H.): «Atomzertrümmerung» (nur für Mitglieder und eingeführte Gäste).